



Bürgergemeinde Aeschi

Informationsblatt 2/2024



Solche «Hackholzhaufen» aus dem Aeschiwald werden zukünftig die Wärmeenergie bringen, die im Schulhaus und in der Turnhalle gebraucht wird. Das passt ideal zum forstlichen Konzept der Bürgergemeinde und hilft in grossem Masse mit, erneuerbare Energie im Dorf zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Hackschnitzelheizung beim Schulhaus.....	3
Hackschnitzelqualität.....	4
Köhlerei.....	5
Adventsbasar Aeschi.....	5
Wieder klare Verhältnisse bei der Baurechtssituation an der Gallishofstrasse 44.....	6
Abfallentsorgung im Wald.....	6
Termine Ausblick 2024.....	6

Vorwort

*«Wer einen Baum pflanzt,
wird den Himmel gewinnen.»*

Konfuzius

Die Bürgergemeinde besitzt 100 Hektar Wald, der uns rund um Aeschi Erholungsraum bietet und auch Nutzholz liefert. Heute erleben und ernten wir in unserem Wald, was unsere Vorfahren gepflanzt haben. Gleichzeitig versuchen wir, unseren Wald durch entsprechende Pflanzungen fit für die zu erwartenden Veränderungen zu machen und hoffen, dass unsere Bestände für die nächsten Generationen erhalten bleiben.

Die Bürgergemeinde setzt im 2024 zwei Projekte rund um unseren Wald um:

Bei unserem Heizungsprojekt wird die erste Etappe abgeschlossen und wir liefern ab November Wärme für das Schulhausareal. Kurze Lieferwege, die Bereitstellung und der Transport der Hackschnitzel durch die Bürgergemeinde sowie der Verzicht auf Zwischenhändler garantieren in diesem partnerschaftlichen Projekt mit der Einwohnergemeinde einen fairen Energiepreis.

Im kommenden Jahr möchte der Bürgerrat der Bevölkerung eine weitere Möglichkeit näher bringen, wie man das anfallende Holz in der Nähe zu Energie umwandeln kann. Es wird die Chance für die Interessierten geben aus Aeschi-Holz Holzkohle herzustellen unter Anleitung einer professionellen Köhlerin.

Die Bürgergemeinde bewegt mit ihren vielfältigen Projekten nachhaltig!

Wir wünschen eine gute Winterzeit und freuen uns auf viele Begegnungen.

Rolf Schütz



Herausgeber	Bürgergemeinde Aeschi
Textbeiträge	Rolf Schütz, Geri Stampfli, Daniel Müller
Fotos	Rolf Schütz, Daniel Müller, Barbara Müller
Redaktion	Daniel Müller
Gestaltung/ Druck	Druckerei Schelbli AG, Herzogenbuchsee
Website	www.bg-aeschi.ch
	09 Minuten, das Infoblatt der Bürgergemeinde Aeschi, erscheint halbjährlich.
	Ausgabe 1/2025 erscheint im Frühling 2025.
Auflage	680 Exemplare
	Aeschi, im November 2024

Hackschnitzelheizung beim Schulhaus

Das Projekt «Schnitzelheizung Aeschi» ist ein Paradebeispiel für nachhaltige und lokale Wärmeversorgung; realisiert in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde.

Die Anlage mit einer Heizleistung von 250 kW wurde im Oktober fertiggestellt und wird das Schulhausareal als ersten Nutzer mit Wärme versorgen, sobald die Installationen für die Übernahme der Wärme bereitstehen. Dabei wird ausschliesslich Holz aus den Wäldern der Bürgergemeinde genutzt. Kurze Transportwege der Hackschnitzel aus den nachwachsenden Ressourcen gewährleisten eine CO₂-neutrale effiziente Energiequelle.

Das aktuelle Heizsystem verfügt bereits über genügend Kapazität, um nicht nur das Schulhausareal, sondern auch die Kirche und das Pfarrhaus mit Wärme zu versorgen. Die Anbindung wird mit einer Fernleitung im Rahmen der Sanierung der Schulhausstrasse durch die Einwohnergemeinde erfolgen.

Darüber hinaus bietet das System Potenzial für eine Erweiterung auf zusätzliche Nutzer in der Gemeinde. Mit einem zweiten Ofen könnten in Zukunft auch weitere Gebäude, private Haushalte oder Gewerbebetriebe an das Wärmenetz angeschlossen werden. Die Nutzung lokaler Ressourcen sowie die Möglichkeit, neue Nutzer einzubinden, machen die Schnitzelheizung zu einer zukunftsweisenden Lösung für eine klimafreundliche und kosteneffiziente Wärmeversorgung in Aeschi.

Die Betreuung der Schnitzelheizung, die Bereitstellung der Schnitzel und die Zusammenarbeit mit den Wärmebezugern wird durch Samuel Aeschlimann, Bürgerrat mit dem Ressort Infrastruktur wahrgenommen. Als Anlagewart wird er die Ansprechperson bei Fragen rund um unsere Schnitzelheizung sein.

Rolf Schütz



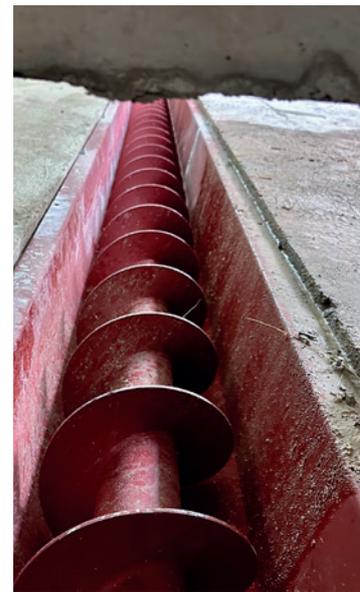
Die Energie aus unserem Wald für den Winter 2024/25 liegt bereit!



Samuel Aeschlimann, unser Heizungsverantwortlicher bei der Bereitstellung der Schnitzel



Der Schnitzelbunker wird betoniert.



Transportschnecke für die Hackschnitzel



Hackschnitzelqualität

Aus aktuellem Grund hat sich der Bürgerrat auch mit der Qualität von Holzhackschnitzeln für Heizzwecke beschäftigt. Um saubere und nachhaltige Energie aus diesen Schnitzeln herstellen zu können gilt es Einiges zu beachten. Gerne teilen wir hier etwas von diesem Wissen mit der Bevölkerung. Ob es sich um gute oder schlechte Hackschnitzel handelt, hängt vor allem vom Heizwert ab. Dieser wird vom Wassergehalt, der Verarbeitung und der Holzart beeinflusst. Auf diese drei Faktoren sollte geachtet werden.

Wassergehalt: Je feuchter, desto geringer der Hackschnitzel-Heizwert

Der entscheidendste Faktor für die Qualität von Hackschnitzeln ist die Feuchte bzw. der Wassergehalt. Generell gilt: Je feuchter das Material, desto geringer ist der Heizwert. In der Regel wird Holz im Winter geschlagen, anschliessend liegen gelassen und im Sommer gehackt. Sind die so produzierten Hackschnitzel noch zu feucht, setzt ein Verrottungsprozess ein, was einen Energieverlust von 10 bis 20% bedeuten kann. Es gilt einige Grenzwerte zu beachten:

- bis 18% Wassergehalt: unbedenkliche Lagerung, da trockener als Umgebungsfeuchte
- 18 bis 20% Wassergehalt: sind noch immer eher unbedenklich
- ab 20% Wassergehalt: Verrottungsprozess wahrscheinlich

Die Bürgergemeinde hat sich die Möglichkeit geschaffen allfällig zu nasse Hackholzschnitzel vor dem Verheizen auf die richtige Restfeuchte zu trocknen.

Holzart: Verschiede Holzarten erbringen verschiedene Leistungen

Unterschiedliche Holzarten haben einen unterschiedlichen Heizwert. Innerhalb einer Holzart gibt es wiederum Unterschiede zwischen Stammholz, Schlagholz und Strauchholz, also dem Rinden-Holz-Verhältnis.

In Aeschi fallen vor allem die Holzarten Esche, Buche, Ahorn und Fichte an. In geringerem Masse gibt es auch Eiche, Erle, Linde, Hasel und Kirsche. Alle diese Holzarten eignen sich gut um Energie mit Schnitzeln herzustellen. Natürlich wird darauf geachtet, das nicht Wertholz zu Energieholz verarbeitet wird. Es werden nur Sortimente gehackt,

welche nicht für Bau- oder Möbelholz verwendet werden können. Auch das Kronenmaterial kann gut zu Schnitzeln verarbeitet werden, was die Forstarbeiten einfacher und effizienter macht.

Produktion:

Scharfe Messer, gute Hackschnitzel

Hackschnitzel werden überwiegend von Lohnunternehmern bereitgestellt, indem das Holz mit Trommel-, Scheibenrad- oder Schneckenhackern zerkleinert wird. Hier gilt grob: Je schärfer die Messer, desto exakter werden die Partikel, desto besser ist das Material. Zu grosse Partikel können zu Problemen beim Transport vom Lager in die Heizung über die Schnecke führen.

Kontrolle der Hackschnitzel-Qualität

Es gibt mehrere Möglichkeiten, die Qualität von Hackschnitzeln zu kontrollieren. Um den Wassergehalt zu beurteilen, kann man eine Materialprobe wiegen, dann im Backofen erhitzen und anschliessend erneut wiegen; die Gewichts Differenz entspricht dem Wasserverlust und lässt auf den Wassergehalt schliessen. Die Partikel an sich lassen sich optisch beurteilen; geringer Anteil an Nadeln, Blättern, feinen Ästen und Rinde, Verschmutzung mit Mineralboden oder sonstigen Fremdstoffen, glatt geschnittene Kanten und nicht ausgefranste Partikelform.

Die Bürgergemeinde wird für den Betrieb der Heizungsanlage und zum Aufbereiten des Warmwassers beim Schulhaus ca. 400 m³ Holzhackschnitzel benötigen. Zum Vergleich, aus 1 m³ oder 1 Ster Holz ergeben sich in etwa 2,8 m³ Hackschnitzel.

Der bei der BG Aeschi anfallende Anteil an Hackholz kann so vor Ort in Energie umgesetzt werden. Us dr Region für d Region.

Gerä Stampfli



Köhlerei

Wie bereits mehrfach angekündigt möchte der Bürgerrat einen «Ausbildungsköhlererevent» mit Interessierten aus der Gemeinde durchführen.

Es ist vorgesehen diesen Event vom 17. bis zum 20. September 2025 auf dem Burghof durchzuführen. Während diesen Tagen braucht es von den Köhlern volle Präsenz, denn die Meiler müssen rund um die Uhr betreut sein, damit es am Schluss gute Holzkohle gibt.

Wir lassen uns dabei von der professionellen Köhlerin Doris Wicki begleiten. Sie hat grosses Interesse daran, ihr Wissen an möglichst viele Leute weiter zu geben, damit dieses Handwerk nicht verloren geht. Die Köhlerei gilt als «immaterielles Kulturgut» und wird auch von der UNESCO geschützt und gefördert.

Wir freuen uns sehr darauf mit euch zusammen «Chole z'mache».

Daniel Müller



Adventsbasar Aeschi

Samstag, 30. November 2024, 9.00–15.00 Uhr,
im reformierten Kirchgemeindehaus Aeschi,
Bolkenstrasse

Wir freuen uns wiederum, viele Besucher/innen zu begrüssen, euch Glühwein und Punsch im Freien anzubieten, sowie ein Mittagsmenue mit warmem Beinschinken und verschiedenen Salaten im Innenbereich.

Eine schöne Auswahl an Selbstgebackenem und Marktbetrieb von allerlei Handwerk erwartet euch ebenfalls.

Der Erlös wird wie immer für einen guten Zweck verwendet.

Die Aussteller/innen, Tagesstruktur Ancoris, Basar Team



Wieder klare Verhältnisse bei der Baurechtssituation an der Gallishofstrasse 44

Im Verlaufe der letzten Monate hat sich die komplizierte Besitzstandssituation der Liegenschaft an der Gallishofstrasse 44 vereinfacht.

Die Liegenschaft wurde versteigert und durch einen einzigen Besitzer erworben, welcher das Gebäude nun fertigstellt und die entstehenden Wohnungen auf dem Mietmarkt anbieten wird.

Dadurch hat sich auch die Baurechtssituation für die Bürgergemeinde wieder normalisiert. Seit

dem Besitzerwechsel konnten alle Baurechtszinsen in einem einfachen Verfahren verrechnet und bezahlt werden.

Der Bürgerrat ist froh, dass diese Unsicherheitsphase nun vorbei ist. Die ausstehenden Baurechtszinsen aus der Zeit vor der Versteigerung müssen allerdings immer noch in komplizierten Prozessen mit verschiedenen Parteien erstritten werden.

Daniel Müller

Abfallentsorgung im Wald

Wiederholt ist es im Aeschi-Wald zu illegaler Entsorgung von Grünabfällen und Kehricht gekommen.

Wir alle kennen diese unschönen Bilder wenn Abfälle im Wald liegen. Wenn man mit Leuten darüber spricht, ist das Entsetzen über solches Verhalten jeweils gross. Man kann sich kaum vorstellen, wer so etwas tut!

ABER, DIE MENSCHEN, DIE DAS TUN SIND UNTER UNS!

Manchmal sind sie sogar uneinsichtig, wenn man sie auf frischer Tat anspricht.

DIE VERHALTENSREGELN SIND GLASKLAR!

Es dürfen keine Abfälle im Wald entsorgt werden.

Wir weisen darauf hin, dass für Grünabfälle die Grünabfuhr und für den Kehricht die Kehrichtabfuhr benützt werden soll.



Grünabfälle sind sehr oft der Grund, dass sich Neophyten auch im Wald verbreiten, so laufen wir Gefahr die Waldflora nachhaltig zu schädigen!

Der Bürgerrat

Termine | Ausblick 2024

Dienstag, 19. November	19.30 Uhr, Rechnungsgemeindeversammlung
Sonntag, 24. November	Abstimmung
Sonntag, 1. Dezember	1. Adventsfeier beim Dorfweiher
Samstag, 21. Dezember	9.00–11.00 Uhr, Weihnachtsbaumverkauf beim Scheibenstand

